

Familienfreundliches Altona-Altstadt: Ausblick auf das Jahr 2013

Wir wünschen Ihnen eine
frohe Weihnachtszeit und
ein gutes neues Jahr 2013!
Stadtteilbüro Altona-Altstadt

Im Rahmen der Integrierten Stadtteilentwicklung wurden im Jahr 2012 zahlreiche Projekte initiiert und realisiert, die Altona-Altstadt ein wenig lebenswerter und familienfreundlicher machen. Es gibt aber noch viel zu tun.



Deshalb richten wir den Blick nach vorne und geben einen kurzen, nicht abschließenden Überblick über Themen, Planungen und Projekte im Entwicklungsquartier Altona-Altstadt, die 2013 auf der Tagesordnung stehen. Über Projekte, die im Sanierungs- und Stadtumbaugebiet realisiert werden sollen, berichten wir in der Sanierungszeitung „meilenstein“.

Bertha-von-Suttner-Park

Mit zunehmendem Baufortschritt beim Projekt „Wohnen am Suttnerpark“ rückt auch die Neugestaltung der öffentlichen Grünanlage näher. Der Beteiligungsprozess zur Grunderneuerung des Parks soll 2013 starten.

Wohlerspark

Auf Grundlage des Pflege- und Entwicklungskonzeptes sollen ab 2014 erste Maßnah-

men im Wohlerspark realisiert werden, die im Jahr zuvor in einem öffentlichen Planungsprozess abgestimmt werden.

Gählerpark

Der auf Grundlage des Beteiligungsverfahrens entwickelte Vorentwurf zur Grunderneuerung des Parks wird Anfang 2013 vorgestellt und diskutiert. Mit den Bauarbeiten soll im Laufe des kommenden Jahres begonnen werden.

Haus Drei

Als Voraussetzung für die Weiterentwicklung und Erweiterung des Angebotes wird das Gebäude ab 2013 umgebaut und modernisiert. Damit sollen unter anderem eine verbesserte, baulich-räumliche Öffnung zum Quartier und eine Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten erreicht werden.

Wohnumfeld Kirchenstraße / Breite Straße / Amundsenstraße

Die drei Innenhöfe sollen für die kleinen und großen Bewohner der angrenzenden Mietwohngebäude entwickelt werden. Das in Abstimmung mit den Mietern 2012 entwickelte Konzept soll im Laufe des Jahres 2013 realisiert werden.

Außengelände Kita Struenseestraße

Ein Teilbereich des Außengeländes soll neu gestaltet werden. In einem Beteiligungsverfahren, unter aktiver Einbeziehung der Kinder, Eltern und der Nachbarschaft, soll 2013 ein Entwurf zur Neugestaltung entwickelt und umgesetzt werden.

Schulstandort Königstraße

Im März 2013 wird der Schulentwicklungsplan für die Hamburger Berufsschulen veröf-

fentlicht, aus dem hervorgehen wird, ob an der Königstraße auch eine Berufsschule angesiedelt werden soll. Danach kann der im Jahr 2010 begonnene Diskussionsprozess zur Entwicklung des Schulstandortes zielgerichtet weitergeführt werden.

Neben den Themen und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung steht im nächsten Jahr auch wieder das Thema einer Bebauung im Bereich zwischen Königstraße und der Hauptkirche St. Trinitatis (momentane Nutzungen: Gemeindehaus, Grünfläche, Aktivspielplatz, Kita) auf der Agenda.

Die Bezirksversammlung hat beschlossen, dass in einem ergebnisoffenen Beteiligungsverfahren zunächst geklärt werden soll, ob überhaupt, und wenn ja, in welchem Ausmaß, hier zusätzliche Gebäude entstehen sollen.

Feilschen und Feiern im treffpunkt.altona

Am 20.11.12 war es soweit. Bei Sonnenschein öffnete der treffpunkt.altona seine Pforten für den **1. Stadtteilflohm**arkt in und rund um den Treffpunkt. Die Nachfrage für Flohmarktstände war schon im Vorfeld sehr groß. Viele NachbarInnen und Interessierte aus dem Quartier wollten Ihre Sachen verkaufen. Gestärkt mit Kaffee und selbstgemachtem Kuchen

aus dem tagewerk.Große Bergstrasse konnte ab 11.00 Uhr das Feilschen losgehen. Verkäufer und Kunden gingen zufrieden nach Hause und freuen sich schon auf den nächsten Stadtteil-Flohmarkt im Frühjahr 2013.

Gemeinsam mit AVTED, dem Europäisch-Türkischen Behindertenverein e.V. und dem treffpunkt.altona fand in den Räum-

lichkeiten des Treffpunkts am 17.11.12 das **1. Deutsch-Türkische Musik- und Kulturfest** statt. Beide Veranstalter haben jeweils typische Programmpunkte wie z.B. eine traditionelle Henna-Präsentation und einen Music-Act von Barner 16 für die gemeinsame Feier gewinnen können. Ca. 50-60 Gäste aus dem Quartier nahmen an dieser Veranstaltung teil und ab 13.00 Uhr war die Hütte schon voll. Das kulinarische Highlight war unser Buffet mit vielen unterschiedlichen türkischen und deutschen Spezialitäten. Es war für Alle ein sehr gelungenes Fest mit Gesang, Folklore, Tanz und Unterhaltung, sodass einem nächsten Fest im Sommer 2013 nichts mehr im Wege steht.

Text und Fotos: treffpunkt.altona



1. Deutsch-Türkisches Musik- und Kulturfest am 17.11.2012



1. Stadtteilflohmmarkt am 20.10.2012



Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

20. Dezember 2012, 19 Uhr,
Königstr. 7 (Ecke Dosestraße)

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

17. Januar 2013, 19 Uhr,
Haus Drei, Hospitalstr. 107, Café

Sanierungsbeirat Große Bergstraße / Nobistor:

9. Januar 2013, 19 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Neubesetzung Sanierungsbeirat:

6. Februar 2013, 19 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Bericht aus dem Stadtteilforum im November



Das Stadtteilforum Altona-Altstadt tagte am 15. November in der Aula der Grundschule Thadenstraße.

Herr Schmitz berichtet daher vom aktuellen Planungsstand des Projektes Bildungshaus Thadenstraße und dem Einsatz des Elternrats der Grundschule für das Projekt.

Aktuelles und Ankündigungen

Runder Tisch Holstenstraße: Frau Koch weist auf den Runden Tisch Holstenstraße hin. Interessierte können gerne teilnehmen. Weitere Informationen gibt es bei Frau Stahl von der Johann Daniel Lawaetz-Stiftung (Tel: 0176/50350500, stahl@lawaetz.de), die mit der Moderation des Runden Tisches beauftragt ist.

treffpunkt.altona: Frau Eichler kündigt anstehende Veranstaltungen (deutsch-türkisches



Kulturfest, Veranstaltung zur UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) im treffpunkt.altona in der Großen Bergstraße 189 an.

Ausstellung: Herr Erich-Delattre weist auf eine Ausstellung zum „Genossenschaftlichen Wohnungsbau in Hamburg“ im Museum der Arbeit in Barmbek - anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften 2012 - hin.

Mietpreise in Altona-Altstadt: Frau Kohnke berichtet, dass sie von einigen Mieterinnen und Mietern von SAGA GWG, dem BVE oder dem Altonaer Spar- und Bauverein in Altona-Altstadt gehört hat, dass diese seit Erscheinen des neuen Mietspiegels Mieterhöhungen erfahren haben. Herr Erich-Delattre berichtet, dass der Altonaer Spar- und Bauverein seiner Erfahrung nach, wenn, sehr transparent mit Mieterhöhungen umgeht.



Verfügungsfonds

Projektbericht

Frau Carstensen und Herr Reumann von KEBAP e.V. berichten vom Sommerfest am 19. August im Walter-Möller-Park, welches gemeinsam von KEBAP e.V. und dem Parkcafé auf die Beine gestellt und durch den Verfügungsfonds unterstützt wurde. Viele Elemente, wie Auftritte von Musikgruppen, Spielangebote für Kinder, ein Flohmarkt und Vorstellungen und Führungen am und im Bunker Schomburgstraße machten das Fest zu einem großen Erfolg.

Anträge auf Förderung

Sven Koopmann von der Freiwilligen Feuerwehr Altona stellt seinen Projektantrag für Projekte zur Mitgliederwerbung vor. Diese sollen vor allem die momentan in der Feuerwehr

unterrepräsentierten Zielgruppen „Frauen“ und „Menschen mit Migrationshintergrund“, ansprechen.

Der beantragten Förderung von 2.483,56 Euro wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Frau Schwarzkopf von der Mieterinteressengemeinschaft Hexenberg (MIG) stellt ihren Antrag für die musikalische Unterhaltung von Veranstaltungen im Hexenberg-Quartier vor. Dem Antrag über 800 Euro wird einstimmig zugestimmt.

Herr Erich-Delattre regt an, dass das Stadtteilforum eine Fortbildung für sich zu einem bestimmten selbst gewählten Thema aus den Mitteln des Verfügungsfonds finanzieren könnte.

Frau Schwarzkopf berichtet, dass für die komplette Hexenberg-Siedlung im Jahr 2016 die Sozialbindung entfällt, d.h. die Wohnungen sind dann keine Sozialwohnungen mehr. Sie befürchtet, dass dies enorme Mietsteigerungen zur Folge hat, da das Gebiet in einem sehr beliebten Stadtbereich in Elbnähe liegt.

Abenteuerspielplatz Hexenberg: Frau Mieske (GWA St. Pauli) als Leiterin des Abenteuerspielplatzes Hexenberg erläutert, dass sie gerne mit den Teilnehmenden des Stadtteilforums ins Gespräch kommen möchte, da der Bereich um St. Trinitatis schon häufiger Thema war und verschiedene Überlegungen von verschiedenen Seiten zu hören sind und dabei der Abenteuerspielplatz an der Königstraße miteinbezogen werden sollte. Mehrere Teilnehmende erkundigen sich nach dem Einzugsgebiet des Aben-

teuerspielplatzes, den Bedarfen der Kinder und möglichen anderen Standorten.

Ein von der Bezirksverwaltung ins Gespräch gebrachter Umzug auf das Schulgelände der Schule Königstraße erscheint eher eine langfristige Überlegung zu sein. Der Abenteuerspielplatz hat ein relativ kleines Einzugsgebiet. Für viele Kinder ist selbst der Weg über die Pepermölenbek oder die Kirchenstraße zu weit.

Frau Mieske berichtet, dass die GWA einen offenen Brief zu dem Thema veröffentlicht: <http://www.gwa-stpauli.de/index.php?id=153>

Herr Schmitz berichtet, dass der Abenteuerspielplatz nach seinem Eindruck bisher nicht vom Bezirksamt in Frage gestellt wird - und für den südlichen Teil von Altona-Altstadt von großer Bedeutung ist. Das bedeutet aber nicht, dass der Standort an der Königstraße der einzig mögliche Standort sei.



Eindrücke vom Parkfest 2012 (Fotos: KEBAP e.V.)



Schulstandort Königstraße: Herr Henker berichtet, dass er an einem Stadtteilrundgang der SPD teilgenommen hat, bei dem über Wohnungsbaupläne auf dem Schulgrundstück berichtet wurde. Er ist darüber verwundert, dass dies nicht Thema im Stadtteilforum ist.

Frau Schmooch weist darauf hin, dass sich das Stadtteilforum bereits sehr früh mit dem Schulstandort befasst hat und u.a. auch dadurch das Augenmerk auf den Erhalt und die Entwicklung gelenkt wurde.

Sie weist zudem auf den noch ausstehenden Schulentwicklungsplan für die Berufsschulen hin, der erst im Frühjahr 2013 veröffentlicht wird.

Erst dann kann eingeschätzt werden, inwieweit das heutige Gelände der Stadtteilschule zukünftig für schulische Nutzungen in Anspruch genommen wird. Daraus ergibt sich dann auch, inwieweit an diesem Standort überhaupt noch Flächen für andere Nutzungszwecke zur Verfügung stehen werden.

Stadtteilforum im Dezember

Aus Zeitgründen beschließen die Teilnehmenden die Punkte „Projektbericht Wohnumfeldverbesserungen Innenhöfe Kirchenstraße 1-7, Breite Straße 54-84, Amundsenstraße 1-5“ und „Themen des Stadtteilforums 2013“ (darunter fallen auch die Überlegung im Rathaus zu tagen und die erneute Beratung der Beschlussempfehlung des Stadtteilforums von August) auf das Stadtteilforum im Dezember zu verschieben.

Es wird angeregt das Stadtteilforum dann in einer „gemütlicheren“ Atmosphäre mit Essen und Trinken stattfinden zu lassen. Daher sollte jeder eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Es wird sich um eine Räumlichkeit mit einer Küchenzeile o.ä. bemüht.

Lese- und Literaturfest an der Louise Schroeder Schule



„Schon schön“: Tilla Lingenberg liest in zweiten Klassen die Geschichte vom „Ö“, das seine Punkte verliert.



Autogrammstunde mit Autorin Stefanie Taschinski, „Die kleine Dame“

Seit 2005 veranstalten wir einmal im Jahr, zeitgleich zum Seiteneinsteiger-Lesefest, ein eigenes großes Lese- und Literaturfest für alle Kinder der Louise Schroeder Schule.

Nur einmal ist es ausgefallen. Im Jahr 2008 gab es statt Lesefest ein großes Umzugsspektakel in das neue Schulgebäude.

Angeregt durch Seiteneinsteiger möchten wir, dass jede Klasse mindestens einmal im Jahr eine Autorenlesung erlebt. Wir laden SchriftstellerInnen

und SchauspielerInnen in die Schule ein und besuchen mit den Klassenveranstaltungen außerhalb. So geht beispielsweise immer eine Gruppe ins benachbarte Stadtteilkulturzentrum Haus Drei. Viele der KünstlerInnen kommen seit vielen Jahren zu uns. Da wir eine große Schule sind und somit ein umfangreiches Programm auf die Beine stellen müssen, buchen wir auch Veranstaltungen aus dem Seiteneinsteiger-Programm. In diesem Jahr hatten wir ein

regelrechtes Füllhorn und fast schon die Qual der Wahl, denn neben dem Seiteneinsteiger-Lesefest fanden zeitnah auch das Harbour Front-Festival und die Hamburger Märchentage mit tollen Veranstaltungen für Kinder statt. Zielgruppe des Harbour Front-Festivals waren bisher vor allem Jugendliche und Erwachsene, in diesem Jahr aber gab es unter dem Titel „Seiteneinsteiger-international“ auch Lesungen für Kinder. Die Hamburger Märchentage werden in jedem Winter als einwöchige Veranstaltungsreihe an vielen Orten in der Stadt organisiert. Schwerpunkt sind jeweils Lesungen von Märchen aus einer bestimmten geographischen Region, in diesem Jahr aus Europa.

Mit drei Lesefesten im Hintergrund verteilten sich die Angebote unseres diesjährigen Lesefestes auf mehrere Tage.

Den Auftakt bildete eine Lesung des lettischen Schriftstellers Maris Putnins. Er las im Rahmen des Harbour Front-Festivals aus seinem Buch „Die wilden Piroggenpiraten“, passend im Laderaum des Museumsschiffs „Cap San Diego“. Zum Seiteneinsteiger-Lesefest fanden die meisten Veranstaltungen in der Schule statt: Gaby Unger, Tilla Lingenberg, Stefan Kampwirth, Maren Klitzing und Stefanie Taschinski lasen zum

Teil aus eigenen Werken. Eva Maria Alves regte die Kinder mit „Schlumper-Männchen“ zu eigenen Texten an und Helge Stroemer begleitete seine Lesung auch musikalisch. Im Rahmen der Hamburger Märchentage präsentierte ein paar Tage später die Schauspielerin und Theaterpädagogin Nicola Moeller La Rosa den Vorschulkindern das südtaliesische Märchen „Das Rosmarinsträuchlein“.

Text: Martina Freier, Louise Schroeder Schule

Fotos: Karin Gerdes



Gabi Unger lebt als freie Autorin und Märchenerzählerin auf Finkenwerder. In ersten Klassen liest sie aus ihrem Buch „Die Kinder von Spatzenwerder“.

Straßen in Altona-Altstadt

Eschelsweg

Der Eschelsweg liegt im Gewerbegebiet südlich der Jessenstraße und verbindet die Grotjahnstraße mit der Mörkenstraße.

Die Straße, die erst in den 1950er Jahren den Namen Eschelsweg erhielt, war vorher die Feldstraße. Die Bebauung ist durch gewerbliche Gebäude aus der Nachkriegszeit geprägt - im Westen durch den Baumarkt „Max Bahr“ und weitere zweigeschossige Gewerbegebäude. An der Ostseite befinden sich unbebaute, gewerblich genutzte Grundstücke sowie drei- bis viergeschossige Gewerbezeilen. Nordwestlich, mit Adresse an der Jessenstraße, schließt sich das Technische Rathaus an.

Der Eschelsweg wurde nach dem im Jahre 1757 auf Föhr geborenen Jens Jacob Eschels benannt. Eschels, der sich vom Schiffsjungen zum Steuermann und später zum Kapitän hochgearbeitet hat, war nach seiner Seefahrtzeit in Altona als Tabakfabrikant, Kaufmann, Reeder und Sachverständiger in Seefahrtfragen tätig.

Er ist Verfasser der ältesten deutschen Kapitänautobiographie, die „Lebensbeschreibung eines alten Seemannes“. Jens Jacob Eschels starb im Jahr 1842 in Altona.



Wegweiser-Türme für den Spielplatz Esmarchstraße

In der „eins A“ von Oktober wurde über die Aktion berichtet: In einem Workshop haben kleine und große Anwohnerinnen und Anwohner sowie Kinder aus Kindertageseinrichtungen in der Nähe unter Anleitung der Künstlerin Anne Ochmann Keramikplatten hergestellt, welche als „Wegweiser-Türme“ in den Eingangsbereichen des öffentlichen Spielplatzes an der Esmarchstraße gemauert werden.

Nach einem mehrwöchigen Trocknungsprozess kamen die Platten in den Schrühbrand

(erster Brand), wurden anschließend glasiert und im Hochtemperaturbrand frostsicher gebrannt. Die Wegweiser-Türme werden voraussichtlich im Frühjahr 2013 auf dem Spielplatz aufgestellt. Bei den ca. 2 m hohen Türmen, die jeweils aus 8 Kuben und Spitzdach bestehen, haben sich dann ca. 70 kleine und große Künstler aus Altona-Altstadt verewigt.

Mit den anderen Bauarbeiten zur Umgestaltung des Spielplatzes soll bald begonnen werden.

Fotos: Anne Ochmann



Stadtteilforum Altona-Altstadt im Dezember

Stadtteilforum Altona-Altstadt

20. Dezember 2012, 19:00 Uhr
Königstr. 7 (Ecke Dosestraße)



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Projektbericht Wohnumfeldverbesserung Innenhöfe Kirchenstraße 1 – 7, Breite Straße 54 – 84, Amundsenstraße 1 – 5
- Themen des Stadtteilforums 2013
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine



Weihnachts-Stadtteilforum

Bitte Jede/r eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen!

Für Getränke ist gesorgt!



Stadtteilforum Altona-Altstadt im Januar

Stadtteilforum Altona-Altstadt

17. Januar 2013, 19:00 Uhr
Haus Drei, Hospitalstr. 107, Café



Themen

- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Umbau Haus Drei – Hintergrund und Planung
- Verfügungsfonds: Anträge und Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum Altona-Altstadt sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden.

Das Stadtteilforum tagt jeden dritten Donnerstag im Monat.

Kurzmeldungen

Neu im Kultwerk West: Social Media Sprechstunde

Bei der Social Media Sprechstunde geht es darum, praxisorientiertes Wissen über den Einsatz von Social Media zu vermitteln. Bürgern, die sich in einem Projekt oder Verein engagieren, können Fragen stellen und es wird gezeigt, wie sie Werkzeuge wie Twitter, Facebook, YouTube oder einen Blog einsetzen können, um ihre Ziele effektiver zu erreichen.

Die Sprechstunde findet immer am letzten Mittwoch im Monat statt, der nächste Termin ist am 30.1.2013. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.smsHH.de oder per Mail an heaven@kultwerkwest.de.

Bau des IKEA-Einrichtungshauses in der Großen Bergstraße

Mit dem Bau des 18.000 qm Verkaufsfläche umfassenden Einrichtungshauses mit 730 Parkplätzen wurde am 19. No-

vember begonnen, die Arbeiten werden insgesamt etwa 18 Monate dauern. Die Eröffnung ist für den Sommer 2014 geplant. Nach Angaben von IKEA wird montags bis samstags von 7 bis 20 Uhr gebaut, an Sonn- und Feiertagen in der Regel nicht. Nur in Ausnahmefällen, wenn einzelne Arbeitsschritte es zwingend erfordern, wird auch länger Betrieb auf der Baustelle sein.

Als Ansprechpartner für die Bevölkerung steht weiterhin der

IKEA-Mitarbeiter Jan Moebus zur Verfügung (Tel. 0162 265 0220).

Neubesetzung des Sanierungsbeirats

Anfang des nächsten Jahres steht turnusgemäß die Neubesetzung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße / Nobistor) an. Mitglied des Sanierungsbeirates können Sie werden, wenn sie mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen: Sie

wohnen im Sanierungsgebiet, Sie betreiben dort ein Gewerbe, Sie arbeiten dort bei einem Betrieb, Sie verfügen dort über Grundeigentum, Sie engagieren sich dort ehrenamtlich (z.B. Verein, Initiative). Der Sanierungsbeirat besteht aus bis zu 22 Mitgliedern. Die Wahl erfolgt über ein Losverfahren.

Weitere Informationen dazu gibt es im Stadtteilbüro der steg Hamburg in der Großen Bergstraße 257.

Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 26 - Dezember 2012/Januar 2013
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
steg Hamburg mbH, treffpunkt.
altona, GWA St. Pauli e.V., KEBAP e.V.,
Karin Gerdes, Anne Ochmann

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

